

N^{ro}. 54.

Samstag den 6. Mai

1837.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 599. (1) Nr. 9821.

N a c h r i c h t.

Bei dem k. k. Landes-Haupttaxamte in Laibach, sind mehrere Exemplare des hiesigen Schematismus für das Jahr 1837 zu verschleifen. — Diejenigen, welche ein d. r. l. Exemplar benötigen, können dasselbe gegen Erlag von 36 kr. C. M. ungebunden, und um 41 kr. C. M. gebunden erhalten. — Laibach am 27. April 1837.

Z. 580. (2) Nr. 9482.

V e r l a u t b a r u n g
des k. k. illyrischen Guberniums. —

In der k. k. Theresianischen Ritter-Akademie zu Wien, ist ein von Schellenburg'scher Stiftungsplatz in Erledigung gekommen. Auf diesen haben unter gleichen Verhältnissen vorzugsweise Jünglinge aus den Familien des krainischen Adels einen Anspruch, welche sich in einem Alter von 8 bis 12 Jahren befinden. Jene Aeltern oder Vormünder, welche sich um diesen Stiftungsplatz für ihre dazu geeigneten Söhne oder Pflegebefohlenen zu bewerben gedenken, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage gegenwärtiger Kundmachung, bei der krainisch-sländisch-verordneten Stelle zu Laibach zu überreichen, und diese Gesuche mit dem Taufschweine, den Schulzeugnissen, dem Pocken- oder Impfungszugnisse, ferner mit dem ärztlichen Zeugnisse über die vollkommene Gesundheit und einen geraden Körperbau, endlich mit den Beweisen über den Adel und die Familien- und Vermögens-Verhältnisse des betreffenden Jünglings zu belegen. Uebrigens wird sich rüchlich der sonstigen Erfordernisse zur Aufnahme in die Theresianische Ritter-Akademie auf das Gubernial-Umlaufschreiben vom 2. December 1820, Zahl 15080, bezogen. — Laibach den 22. April 1837.
Benedict Mansuet v. Gradenek m. p.
k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 601. (1) E d i c t. Nr. 3251.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß zur öffentlichen Veräußerung der, zum Georg Kottnig'schen Verlasse gehörigen Fohrnisse, als: der Hauseinrichtung und des Bettzeuges, dann einer Parthie von 77 Kloster Holzvorrathes, die Tagfagung auf den 24. Mai 1837 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 14 in der Tornau, bestimmt worden sey; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach den 22. April 1837.

Z. 582. (2) Nr. 3304.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Ev. Perko, im eigenen Namen, und als Vormund seiner minderjährigen Geschwister Matthäus, Antonia und Leopold Perko, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. März l. J. verstorbenen Anton Perko, die Tagfagung auf den 22. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. E. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 22. April 1837.

Z. 581. (2) Nr. 3258.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Anna Barago, wider Gregor Mathias Trennig, in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, auf 436 fl. 10 kr. geschätzten Morastwiese am Volar, sub Mapp. Nr. 110 et 111, dann des Morasttheils am Volar, sub Rect. Nr. 931/IX, gewidiget, und hierzu drei

Termine, und zwar auf den 29. Mai, 26. Juni und 24. Juli 1837; jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitations-Bedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer und ex officio Vertreter, Dr. Baumgarten, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 22. April 1837.

treter, Dr. Burger, Rechtsbeihelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Berichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 22. April 1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 576. (3) Nr. 2663.

K u n d m a c h u n g.

In Folge löbl. k. k. Kreisamts-Berordnung vom 17. d. M., Z. 4274, wird zur Herstellung der Straße von der Tyrnauer-Brücke bis zum kleinen Graben, die Minuendo-Licitatation am 10. Mai l. J., Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause abgehalten, und dabei der für die Beschotterung, dann Räumung der Gräben, richtig gestellte Betrag pr. 516 fl. 1 kr. ausgeboten werden. — Die Licitations-Bedingnisse sind täglich im Expedite des Magistrates einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 27. April 1837.

Z. 596. (2) Nr. 3663.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht, daß am 8. Mai l. J. zu den gewöhnlichen Amtsstunden, die zum Anton Verko'schen Verlasse gehörigen Fahrnisse, als: Leibeskleidung und Leibeswäsche, dann Bettzeug, Haus- und Küchen-Einrichtung, und Weinvorrath sammt Keller-Einrichtung, an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung werden veräußert werden.

Laibach am 2. Mai 1837.

Z. 591. (2) Nr. 4880/XVI.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Verwaltungsamte der Fondsgüter zu Landstraß, ist die provisorische 2te Gerichtsdienersstelle, mit der Löhnung jährlicher Einhundert Gulden Metall-Münze und dem Genusse der freien Wohnung, erlediget. — Zu dieser Wiederbesetzung wird daher der Concurß bis 31. Mai 1837 mit dem Anhange eröffnet, daß die Bewerbungslustigen ihre dießfälligen Gesuche sammt den legalen Documenten über die Kündigung des Lesens und Schreibens, über die Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, über eine rüstige Körperconstitution und untadelhaften Lebenswandel, so wie über ihre bisherige Dienstleistung, längstens bis zum Ablaufe der obbestimmten Concurßfrist im Wege ihrer vorgesetzten Stellen bei dieser k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu überreichen, und sich noch Thunlichkeit bei solcher persönlich vorzustellen haben. — K. k. Camerals-Bez. Verwaltung, Laibach am 25. April 1837.

Z. 583. (2) Nr. 3207.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den Dr. Niklas Reich'schen unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edictis erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Marintich, Klage auf Verjährungs-Erklärung der Forderung aus dem Vergleich ddo. 22. Juni 1805, et intab. 19. Juli 1806 pr. 53 fl. 50 ¼ kr. C. M. eingebracht, und um eine Tagsatzung, welche hiermit auf den 7. August 1837 Vormittags 9 Uhr bestimmt wird, gebeten.

Da der Aufenthaltsort der beklagten Dr. Niklas Reich'schen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihr Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Mathias Burger als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Ver-

Z. 571. (3) Nr. 32.

Verpachtungs-Licitation.

Von der Inspection der krainisch-sländischen Realitäten zu Laibach, werden am 10. Mai 1837 Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale des k. k. Bezirkscommissariats der Umgebung Laibachs, von den Dominicalgrün-

den des Gutes Untertburn, sieben Anthelle der am Laibachflusse nächst dem Marga liegenden Wiese Sorniza, und drei Anthelle der am Laibachflusse ober Lippa gelegenen Wiese Perouka, auf die Dauer der sechs Verwaltungsjahre 1837 bis inclusive 1842, mittelst neuerlicher öffentlicher Feilbiethung in Pacht erlassen werden. — Ferners werden bei dieser Licitation auch einige Parzellen dieser nämlichen Wiesen, so wie einige Parzellen von denen außer Laibach nächst dem Gute Untertburn gelegenen Weiergründen, wegen nicht einbezahltem Pachte, auf Gefahr der betroffenen säumigen Pächter, jedoch nur für das Jahr 1837, sammt der auf Ackerparzellen allfällig stehenden Frucht verpachtet werden. — Die Bedingungen können hier und bei der Licitation eingesehen werden, nur wird besonders bemerkt, daß der Pachtshilling pro 1837 sogleich bei der Licitation erlegt werden müsse. — Inspection der krainisch-sländischen Realitäten. Laibach den 28. April 1837.

Z. 574. (3)

Nr. 180.

Baulicitation.

Am 12. Mai 1837 Vormittags 8 Uhr wird in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Laß, wegen Uebernahme einiger Bauherstellungen in dem hierortigen herrschaftlichen Schlosse und den dazu gehörigen Gebäuden, eine Mi-nuendo-Licitation abgehalten. — Hierbei werden die Maurerarbeiten um 217 fl. 27 kr., die Maurer-Materialien um 108 fl. 38 kr., die Zimmermanns-Arbeiten um 35 fl., die Zimmermanns-Materialien um 22 fl. 14 kr., die Tischler-Arbeiten um 41 fl. 10 kr., die Schlosser-Arbeiten um 75 fl. 39 $\frac{1}{4}$ kr., die Hafner-Arbeiten um 24 fl., die Glaser-Arbeiten um 13 fl. 48 kr., und die Anstreicher-Arbeiten um 23 fl. 58 kr., die gesammten Materialien und Professionisten-Arbeiten also zusammen um 561 fl. 54 $\frac{1}{2}$ kr. ausgerufen. Hierzu werden Uebernehmungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, das Vorausmaß und die Baudrüse hievorts eingesehen werden können. — Verwaltungsammt der Cameralherrschaft Laß am 27. April 1837.

Z. 569. (3)

Nr. 477 $\frac{1}{53}$ XVI.

Zehent-Verpachtung.

Am 18. Mai 1837 Vormittags 8 Uhr werden in der Amtskanzlei der Cameral-Herrschaft Laß folgende dahin gehörige Zehente auf neun Jahre, nämlich: seit 1. November 1836 bis Ende October 1845, durch öffentliche Versteigerung verpachtet werden, nämlich: der

Feldfrüchten Zehent in der Ortschaft Podplezham, Tiztimberd, Novine, Kopazhenza, Altoßlig, Hobausche, Scherauskiverch bei St. Anton, Raune bei Torka, Podloug, Pertouzh, Wesolniza, Potozi, Posirnim, Knapou, Sminz, Vodule, Wrodech na Logu, Smoudnim, St. Florian, Sapodniza, Ruden, Podbliza, Nemühle, Routh, Jamnig, Martinverch, Ofsoinig, Drohoselza, Raune, St. Leonardi, Oberluscha, Moskrin, Verloch, Altlof, Weinzerl, Ermarn, Grauzu und heil. Geist, endlich von den Neubrücken zu Moskrin, heil. Geist und Greuza. — Hierzu werden die Pachtlustigen eingeladen, die Zehentholden aber aufgefordert, von dem ihnen zustehenden Einstandsrechte entweder gleich bei der Licitation, oder binnen sechs Tagen darauf sogleich Gebrauch zu machen, als widrigens die Zehente den Meistbietern in Pacht hintangegeben werden. — Verwaltungsammt der Staats Herrschaft Laß am 25. April 1837.

Z. 588. (2)

Nr. 244.

Convocation

nach der Lederers, Witwe Franzisca Aschman, vorhin verheiratheten Hribar, aus dem Markte Lichtenwald in Untersteiermark.

Alle Jene, die auf den Nachlaß der am 1. April l. J. im Markte Lichtenwald verstorbenen Franzisca Aschman, vorhin verheirathet gewesenen Hribar, aus was immer für einem Rechtsittel einen Anspruch zu machen gedenken, oder zu selbem etwas schulden, haben bei der auf den 26. Mai l. J., früh 9 Uhr angeordneten Liquidations-Tagung sogleich zu erscheinen, als im Widrigen gegen die Verlaß-Gläubiger der §. 814 des allg. b. G. B. in Wirksamkeit treten, gegen die Verlaß-Schuldner aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Abhandlungs-Instanz, Magistrat Lichtenwald am 21. April 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 587. (2)

Exh. Nr. 238.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hie mit allgemein bekannt gemacht: Es seye in der Executionsfache des Jure Schneller, Vaters, wider Georg Schneller, Sohn, beide von Gerdenschlag, puncto schuldigen Lebensunterhaltes c. s. c. in die executive Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, gepfändeten und gerichtlich auf 86 fl. 24 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Pferd, 2 Ochsen, 4 Schafe, 2 Schweine, 2 Bottungen,

6 Cent. Heu und 6 Cent. Stroh, gewilliger, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagsatzungen auf den 22. Mai, 15. und 30. Juni l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Gerdensschlag mit dem Anbange anberaumt worden,

daß die obbenannten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Bezirksgericht Pölland am 19. April 1837.

Z. 541. (3) E d i c t. Nr. 479.
 Von der Bezirksobrigkeit Weiffenfels, im Laibacher Kreise, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post. Nr.	Nach- und Zuname	Geburts- Jahr.	Geburts-Ort	Pfarr	Haus- Nr.	Anmerkung.
1	Johann Schettina	1817	Moistrana	Tengenfeld	29	Ist auf die Vorladung nicht erschienen
2	Georg Hebaina	1817	dto.	dto.	56	detto
3	Georg Smolley	1817	Tengenfeld	dto.	3	detto
4	Johann Rabitsch	1817	dto.	dto.	54	detto
5	Michael Klantschnig	1817	dto.	dto.	59	detto
6	Georg Smolley	1817	Kronau	Kronau	12	detto
7	Johann Kramer	1817	dto.	dto.	25	detto
8	Peter Sterjan	1817	dto.	dto.	63	detto
9	Martin Kottning	1817	dto.	dto.	83	detto
10	Andreas Mörzl	1817	Murzen	dto.	78	detto
11	Lorenz Prettner	1817	Nesseltal	Weiffenfels	4	detto
12	Michael Puji	1817	Weiffenfels	dto.	43	detto

hiemit vorgeladen, sich längstens binnen drei Monaten, von heute an, sowenig persönlich bei dieser Bezirksobrigkeit einzufinden, und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen; widrigens sie nach den allerhöchsten Gesezen behandelt werden würden. Bezirksobrigkeit Weiffenfels am 23. April 1837.

B e r i c h t i g u n g.

Bei der ersten und zweiten Einschaltung ist in der Rubrik „Geburtsjahr“ statt: 1837 — 1817 zu lesen.

Z. 567. (3) E d i c t a l - C i t a t i o n. Nr. 468.
 Von der k. k. Bezirksobrigkeit Beldeß, Laibacher Kreises, in Oberkrain, werden die nachstehend verzeichneten militärpflichtigen Individuen, als:

Vor- und Zuname	Geburtsjahr	Geburts-Ort	Haus-Nr.	Pfarr	Eigenschaft.
Lorenz Mandelz	1817	Zellach	8	Beldeß	Rekrutierungsflüchtling
Mathias Torfar	1817	dto.	22	dto.	illegal abwesend
Johann Pohr	1817	Obergörjach	17	Obergörjach	Rekrutierungsflüchtling
Andreas Smolley	1817	Kernize	10	dto.	detto
Georg Schimnitsch	1817	Pogluhiz	7	dto.	detto
Anton Sima	1817	dto.	25	dto.	detto
Anton Schollitsch	1817	dto.	28	dto.	mit Wanderbuch abwesend
Mathias Bogalla	1817	Wodeinervellach	19	Wodeinervellach	Rekrutierungsflüchtling
Simon Jokra	1817	Deutschgeräuth	12	Zeistrig	detto
Matthäus Pefous	1817	Studorf	10	Mitterdorf	detto
Matthäus Mlinar	1817	Ulthamer	23	dto.	detto
Martin Koroschitsch	1817	Kopriunig	29	Kopriunig	detto

mit dem Beisage vorgeladen, sich binnen sechs Wochen sowenig vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als widrigens dieselben nach den dießfalls bestehenden Gesezen werden behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Beldeß am 26. April 1837.